

### Der heutige Lebensmittelmarkt.

Das Unwetter in den letzten Tagen hat ohne Zweifel die Beschickung der Wiener Grünwarenmärkte ungünstig beeinflusst. Die Zufuhren wären sicherlich bedeutend stärker ausgefallen. Immerhin aber reichten die Angebote heute aus. Nur in Pirschen und in Eiern waren auch heute wieder keine Anlieferungen zu verzeichnen. An Frühobst kamen wieder nur Ananas- und Walderdbeeren auf den Markt.

Auf den Bezirksmärkten und auch in der Viktualienhalle gab es genügend Grünwaren.

Sehr lebhaft gestaltete sich der Verkehr in der Großmarkthalle. Dort standen zu Gebote: gegen 2000 Kilogramm rayoniertes amerikanisches Schweinefleisch, 2700 Kilogramm rayoniertes inländisches Rindfleisch, 1625 Kilogramm Auslandsrindfleisch, 8 Schafe, deren Fleisch mit K. 42.— bis K. 46.—, 2 Ätze, deren Fleisch mit K. 40.— pro Kilogramm detailliert wurde, und 180 Kilogramm Würste, darunter Blutwürste zu K. 9.— bis K. 10.— und schnittfeste Leberwürste zu K. 19.— pro Kilogramm.

Auf dem Fischmarkt sind kleinere Partien frische Seefische angekommen. Die Vorräte an Salzischen halten noch an.

Frühkartoffeln heimischer Provenienz, die größtenteils noch im Ausreifen begriffen sind, werden schon unter der Hand mit K. 8.— bis K. 10.— pro Kilogramm gehandelt. Aus der Tschechoslowakei werden bereits größere Posten offeriert. Der Zutransport italienischer Frühkartoffeln ist durch die leidigen Transportverhältnisse behindert.